

Helga Bühse

CDU-Fraktion

10.3.2021

An den Vorsitzenden des

Planungs- und Umweltausschusses

Herrn Thomas Krampfer

Sehr geehrter Herr Krampfer,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ausschusssitzung am 17.3.2021. Der von mir gewünschte Sachstandsbericht zum Alpen-Gelände ist nach den Presseberichten vom 5. und 6.3. als dringlich zu bewerten.

Vorbemerkung:

In den Presseberichten sind zu der bisherigen Abholzaktion noch weitere Maßnahmen bekannt geworden. Eine entsprechende Reaktion der Selbstverwaltung konnte nicht termingerecht erfolgen.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Sachstandsbericht zu verfassen, in dem die Beantwortung folgender Fragen mit einfließen sollen:

1. Gab es vor der Veröffentlichung in den Medien im Bezug auf die Abholzaktion Gespräche mit dem Investor?

Wenn ja, wurde auf den zu erhaltenden Baumbestand verwiesen?

Wenn nein, warum nicht? Wurde in dem Zusammenhang auch Bäume gekennzeichnet, die entfernt werden können?

2. Bestehen rechtliche Möglichkeiten, den Auftragnehmer, der das Absägen vorgenommen hat, zur Verantwortung zu ziehen? Wenn ja, in welchem Umfang?

3. In der Zeitung war zu lesen, dass vom Investor eine große Menge blauer Kanister in der Zwischenzeit fachgerecht entsorgt worden ist.

Was war vorher in den Kanistern und warum wurden sie nicht schon lange entfernt?

3. In den Presseberichten war von einer Müllkippe die Rede. Welcher Müll ist da entsorgt worden und wer hat das zu verantworten? Gab es dafür eine Genehmigung? Auf wessen Kosten wird der Müll entsorgt?

Bis wann muss das erledigt sein?

4. Ebenso wurde Bezug genommen auf belastete Eternitplatten, die nicht nach den Vorschriften von den Dächern entfernt und fachgerecht entsorgt wurden. Welche Konsequenzen erfolgen daraus?

5. Wird dafür gesorgt, dass ev. Ausgleichsmaßnahmen jedweder Art in Neumünster vorgenommen werden? Möglichst an Ort und Stelle? Wird von der Verwaltung dem Investor auferlegt, mindestens 10 Jahre die Pflege der neuen Anpflanzungen auf seine Kosten zu finanzieren?

Begründung:

Auf der TO der Sitzung am 17.3. ist von der Verwaltung zu diesem

komplexen Sachverhalt keine Vorlage vorgelegt worden. Die Konsequenzen all dessen was oben beschrieben wurde, ist auch überörtlich von besonderer Bedeutung.

Helga Bühse

CDU-Fraktion